

**Liste der vorzulegenden Erklärungen und Unterlagen**

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vorzulegen bzw. Angaben zu treffen:

	<b>Anforderungen (Fahrzeuge)</b>	<b>Kap. im Angebot Bieter</b>
<b>1</b>	<p><b>Angebot</b></p> <p>a. unterzeichnetes Angebot (hierzu ist der Vordruck (Anlage 4) zu verwenden) mit allen geforderten Anlagen.</p> <p>b. vollständiges Angebot in Dateiform.</p>	
<b>2</b>	<p><b>Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen und zur Eignung</b></p> <p><b>Keine Ausschlussgründe (Kap. 5.1 AZA)</b></p> <p>Es sind folgende Erklärungen abzugeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Zur Prüfung der Eignung muss der Bieter erklären, ob die unter §§ 123 und 124 GWB genannten Fälle auf ihn zutreffen und inwiefern eine Selbstreinigung nach § 125 GWB vorliegt.</li> </ul> <p>Für diese Erklärungen muss der Vordruck (Anlage 5 zur AzA) genutzt werden.</p> <p><b>Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 5.2 AZA)</b></p> <p>Zur Beurteilung der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit hat der Bieter folgende Erklärung vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erklärung, dass er finanziell und wirtschaftlich in der Lage ist, die geforderten Leistungen zu erbringen.</li> </ul> <p>Für diese Erklärung muss der Vordruck (Anlage 5 zur AzA) genutzt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Geschäftsbericht des letzten Kalender- oder Wirtschaftsjahres, aus dem auch die Eigentums- und Gesellschaftsverhältnisse hervorgehen.</li> <li>Falls durch einen Bewerber kein eigener Geschäftsbericht herausgegeben wird, ist die Vorlage des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und ggf. des Lageberichts) sowie eine Erklärung über die aktuellen Eigentums- und Gesellschaftsverhältnisse ausreichend. Diese Unterlagen sind für das Jahr 2020 vorzulegen. Liegen diese Unterlagen für das Jahr 2020 noch nicht vor, sind sie für die Jahr 2019 vorzulegen.</li> </ul> <p><b>Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit, Referenzen (5.3 AZA)</b></p> <p>Zur Beurteilung der für die Durchführung der ausgeschriebenen Leistung erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit, sind vom Bieter folgende Erklärungen vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erklärung, dass eine Genehmigung nach § 6 AEG vorliegt, bzw. Darlegung, wie diese bis zur Betriebsaufnahme erlangt werden soll. Für diese Erklärung muss der Vordruck (Anlage 5 zur AzA) genutzt werden.</li> <li>Aussagen zum schienenverkehrsspezifischen Know-how des Bewerbers, insbesondere zur Erfahrung mit stark nachgefragten Verkehren in Ballungsräumen.</li> <li>Erfahrungen mit Verkehrs- und Tarifkooperationen.</li> <li>Angaben zu vorgesehenen Kooperationspartner und ggfs. Subunternehmern, die Verkehrs- oder Vertriebsleistungen im Auftrag des Bieters erbringen sollen.</li> </ul> <p>ausführliche Angaben zu Referenzprojekten.</p>	

<b>3</b>	<b>Betriebsprogramm</b> Es ist vom EVU durch Eigenerklärung zu bestätigen, dass die von ihm angebotenen Fahrzeuge die dem Betriebsprogramm zugrunde gelegten Fahrzeiten einhalten (Kap. 4.4.8 der Aufforderung zur Angebotsabgabe).	
<b>4</b>	<b>Drittunternehmen/Nachunternehmen</b> Beabsichtigt ein Bieter bereits bei Angebotsabgabe, für wesentliche Hauptleistungen Drittunternehmen (z.B. Nachunternehmer, verbundene Unternehmen oder sonstige Dritte) vorzusehen, so ist das Drittunternehmen im Angebot zu benennen und Art und Umfang der für den Dritten vorgesehenen Leistungen zu bezeichnen (siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe Kap. 5.5).	
<b>5</b>	<b>Tariftreue- und Mindestlohnenerklärung</b> Tariftreue- und Mindestlohnenerklärung (Anlage 6 der Aufforderung zur Angebotsabgabe).	
<b>6</b>	<b>Betriebsprogramm: Notwendige Angaben zu Zugbildung und Personalumlaufstunden</b> Die Umlaufstunden sind getrennt nach Kategorie (Fahrdienst und Zugbegleiter) zu ermitteln und nachvollziehbar (mit Bezug zum Umlaufplan) für den Auftraggeber im Angebot zu dokumentieren. Die Dokumentation umfasst mindestens eine Berechnung, aus der ausgehend vom einzelnen Fahrzeugumlauf die Hochrechnung auf die Gesamtumlaufstunden rechnerisch nachvollziehbar ist. Die Umlaufstunden für das Personal Fahrdienst umfassen Vorbereitungszeiten (max. 30 Min je Umlaufstag), Fahr- und Wendezeiten (Wendezeiten über 2 Stunden dürfen nicht berücksichtigt werden) und Abschlusszeiten (max. 30 Min je Umlaufstag). Die Ermittlung der Umlaufstunden hat grundsätzlich so zu erfolgen, dass bei Mehrfachtraktionen nur die Zeit der Umlaufstunden eines Umlaufes (i.d.R. jeweils führendes Fahrzeug) erfasst wird. Bei Kuppel- und Flügelvorgängen können Warte-/Umsteigezeiten der Triebfahrzeugführer im Sinne von Satz 1 als Wendezeiten interpretiert werden. Getrennt von den Umlaufstunden für das Personal Fahrdienst sind die Umlaufstunden für das Personal Zugbegleiter zu ermitteln und dokumentieren. Hierbei ist ggf. zu berücksichtigen, dass nicht jede Zugleistung mit einem Zugbegleiter besetzt sein muss.	
<b>7</b>	<b>Angaben zu Fahrzeugen</b> Es sind anzugeben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• benötigte Gesamtzahl der für den Regeleinsatz vorgesehenen Fahrzeuge</li> <li>• benötigte Gesamtzahl der Reservefahrzeuge</li> <li>• Stationierung der Fahrzeuge</li> </ul>	
<b>8</b>	<b>Technische Beschreibung</b> Eine technische Beschreibung der Fahrzeuge ist beizufügen.	
<b>9</b>	<b>Fahrzeugzulassung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA)</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>Es ist ein Nachweis über den gesicherten Zugriff auf die angebotenen Fahrzeuge vorzulegen.</li> <li>Nachweis der Fahrzeugzulassung bzw. Erläuterung des Zulassungsstatus der Fahrzeuge.</li> <li>Ist diese Zulassung durch das Eisenbahnbundesamt noch nicht erteilt, hat der Bieter mit der Angebotsabgabe</li> </ol>	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu versichern, dass diese bis zur Betriebsaufnahme vorliegen wird,</li> <li>- mit Angebotsabgabe einen Zeitplan vorzulegen, aus dem sich ergibt, in welchen zeitlichen Stufen und mit welchen Maßnahmen sichergestellt wird, dass die Zulassung erteilt werden wird.</li> </ul>	
<b>10</b>	<b>Kalkulation</b> Es ist die Anlage zum Verkehrsvertrag vollständig ausgefüllt mit dem Angebot vorzulegen.	